

Gemäß der Konzeption des Zentrums für Philologie und Digitalität „Kallimachos“ (ZPD) als **international** sichtbarem **Reflexions- und Kollaborationsraum** zur Weiterentwicklung der Geisteswissenschaften im 21. Jahrhundert stellt das ZPD eine **zentrale wissenschaftliche Einrichtung** der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) dar. In diesem Kontext ist es der erste und entscheidende Baustein eines neuen geisteswissenschaftlichen Zentrums, das auf dem Campus Nord der Universität entstehen soll. Entworfen und konzipiert wurde der **hochmoderne Forschungsneubau** durch das international renommierte Stuttgarter Architektenbüro Auer-Weber. Dabei unterstützt das Gebäude in seiner Konzeption und räumlichen Struktur in höchstem Maße das **interdisziplinär** angelegte Grundkonzept.

An der Spitze des ZPD steht eine interdisziplinär zusammengesetzte Kollegialleitung mit den Professoren Dr. Ulrich Konrad (Musikwissenschaft, Kommissarischer Geschäftsführender Vorstand), Dr. Dag Nikolaus Hasse (Geschichte der Philosophie), Dr. Andreas Hotho (Data Science), Dr. Fotis Jannidis (Computerphilologie und Neuere Deutsche Literaturgeschichte), und Dr. Frank Puppe (Künstliche Intelligenz und Wissenssysteme)

Zentrum ...

Entworfen und konzipiert wurde der **hochmoderne Forschungsneubau** durch das international renommierte Stuttgarter Architektenbüro Auer-Weber. Dabei unterstützt das Gebäude in seiner Konzeption und räumlichen Struktur in höchstem Maße das **interdisziplinär** angelegte Grundkonzept.



Zentrum für Philologie und Digitalität „Kallimachos“

Hochmoderner Forschungsbau mit exzellenten Infrastrukturen für die interdisziplinäre und kollaborative Weiterentwicklung der Geisteswissenschaft im 21. Jahrhundert

Klosterzelle Open Space

Klassisches Studium in der Klosterzelle auf der einen und interdisziplinäres Arbeiten im Open Space auf der anderen Seite verbindet der **neue Forschungsbau** des ZPD:

Ungestörtes Arbeiten in ruhigen Büro- und Spezialräumen wird dabei ebenso möglich sein wie die **Begegnung** zu gemeinsamen und offen gestalteten Arbeitsprozessen. Darüber hinaus stehen Besprechungsräume und Vortragsräume, Bibliotheksflächen sowie digitale Labor- und Auswertungsbereiche zur Verfügung.

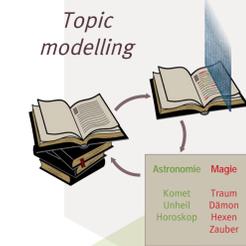
... für Philologie und Digitalität

Mit dem Begriff der Philologie bezeichnet man die **Sprach- und Literaturwissenschaften** klassischer und moderner Sprachen oder Sprachzweige. Die Digitalität dagegen bewegt sich im Spannungsfeld der Begriffe „**Digital – Materialität/Realität**“ und fragt danach, wie sich geisteswissenschaftliche Untersuchungsgegenstände und Forschungsfragen unter steigender Verwendung neuer, digitaler Verfahren und Technologien verändern.

Das Zentrum für Philologie und Digitalität „Kallimachos“ (ZPD) schlägt als zentrale wissenschaftliche Einrichtung und zukünftiges **Innovationszentrum** der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) einen Bogen zwischen den etablierten geisteswissenschaftlichen Fachbereichen auf der einen und den modernen Leitwissenschaften des 21. Jahrhunderts auf der anderen Seite. Ziel ist die **Weiterentwicklung der Geisteswissenschaften** durch die Digital Humanities und die Informatik im Zeitalter von Digitalisierung und Globalisierung.

Zentrum für Philologie und Digitalität „Kallimachos“

Fächerübergreifendes Innovationszentrum im Spannungsfeld philologischer Forschung und digitaler Paradigmen im 21. Jahrhundert



Spannungsfeld der Disziplinen

Schlüssel zum Erfolg sollen hierbei **interdisziplinärer Ideenaustausch** und gegenseitige Befruchtung sein, um das Methodenspektrum der Philologie zu erweitern, das Paradigma der Digital Humanities weiterzuentwickeln und der Informatik **neue Forschungs-herausforderungen** zu bieten.

OCR4all



OCR4all überführt historische Textzeugen vom Scan in maschinenverarbeitbaren Text und kann dabei mit komplexem Layout, kompliziertem Erhaltungszustand und niedriger Bildauflösung umgehen. Die automatisierte Texterkennung liefert die Grundlage für viele moderne philologische Forschungsverfahren. Die Software richtet sich deshalb besonders auch an nicht-technische Nutzergruppen.

- Stilanalysen
- Edition unerschlossener Quellen
- Arztabzide
- Narrationen Digital
- Anagnosis
- Kallimachos - Zentrum für digitale Edition und quantitative Analyse
- Aufbau von Korpusdatenbanken
- Erforschung textlicher Überlieferungsgeschichte

Erfahrung

RICHARD WAGNER SCHRIFTEN I RWS
HISTORISCH-KRITISCHE GESAMTAUSGABE

OPERA CAMERARII
Eine semantische Datenbank zu den gedruckten Werken von Joachim Camerarius d. Ä.



Regional verankert

Seit langem arbeiten unterschiedliche Forschungsdisziplinen der JMU erfolgreich und gewinnbringend in unterschiedlichen Kontexten zusammen.



International ausgerichtet

In Zukunft soll das ZPD die Würzburger Geisteswissenschaften in ihrer **Gesamtheit stärken** und ihre nationale und internationale Ausrichtung weiter vorantreiben.